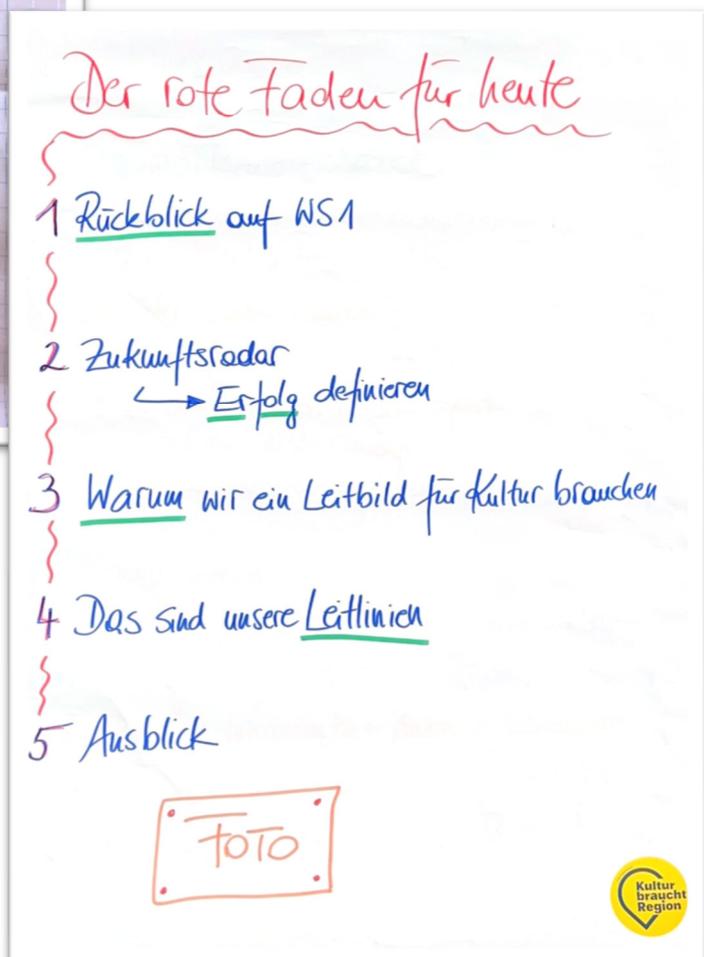
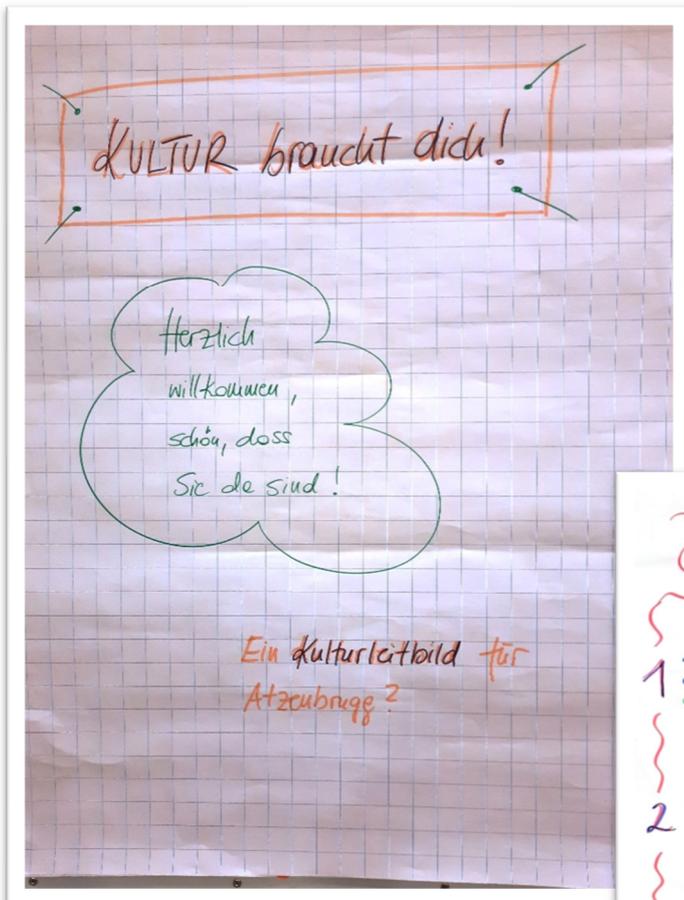
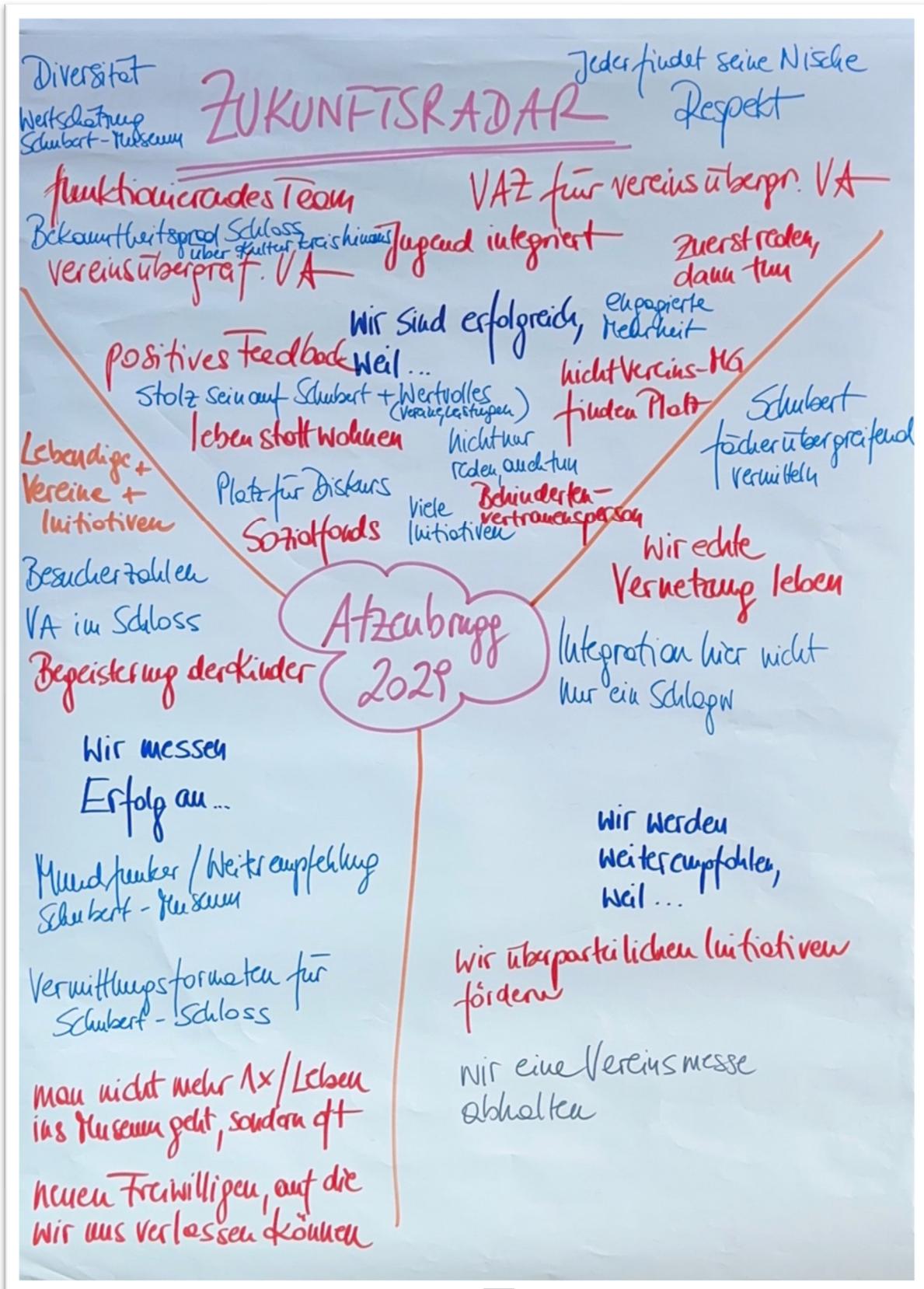


Kultur braucht dich!
Workshop 2, Gemeindeamt Atzenbrugg
19.03.24, 18.30 bis 20.45 Uhr

Workshopleitung: Sandra Paweronschitz



1



2



Zukunftsradar – Atzenbrugg 2029

Wir sind erfolgreich, weil...

- wir Diversität leben
- Wertschätzung zeigen und äußern
- das Schubert-Museum floriert
- wir über ein funktionierendes Team verfügen, das wächst
- der Bekanntheitsgrad des Schlosses über die „klassischen Kulturkreise“ hinaus geht
- wir vereinsübergreifende VA planen und umsetzen
- wir die Jugend integrieren/für Nachwuchs sorgen
- weil es ein Veranstaltungszentrum für vereinsübergreifende VA gibt
- jeder seine Nische findet
- wir einander mit Respekt begegnen
- Projekte von einer engagierten Mehrheit umgesetzt werden
- auch Nicht-Vereinsmitglieder in Atzenbrugg ihren Platz finden
- es eine Behinderten-Vertrauensperson im Ort gibt
- viele Initiativen entstehen
- es einen Sozialfonds gibt
- es Platz und Formate für Diskurs gibt
- die Menschen bei uns leben statt wohnen (nur schlafen)
- wir stolz sind auf Schubert + anderes Wertvolles (Vereine, Leistungen) in der Gemeinde
- wir positives Feedback bekommen
- wir Ideen und Projekte zuerst besprechen, bevor wir in die Umsetzung gehen

3

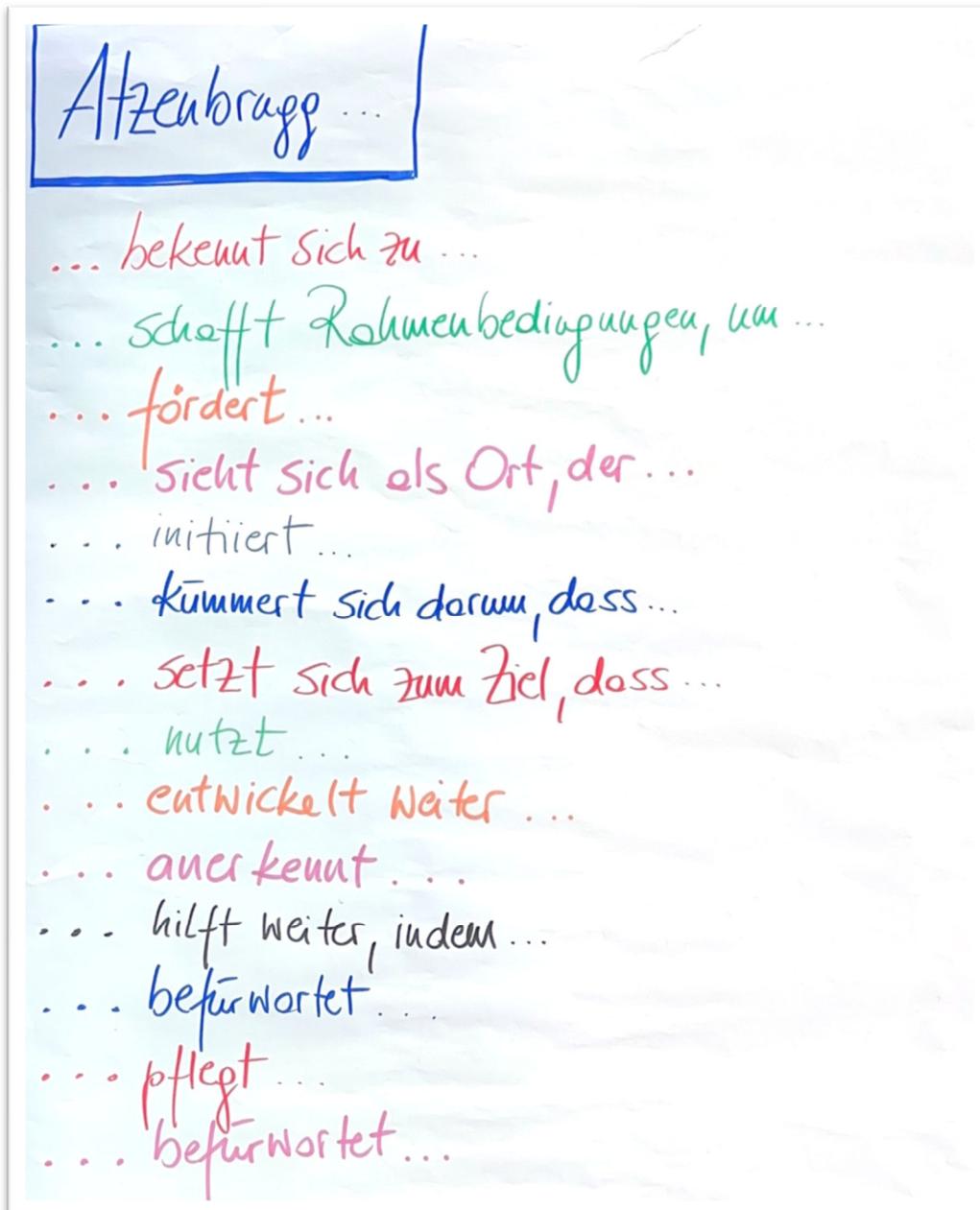
Wir werden weiterempfohlen, weil...

- wir Schubert fächerübergreifend vermitteln (entsprechend des Museums- und Ausstellungskonzepts)
- wir echte Vernetzung leben
- Integration hier nicht nur ein Schlagwort ist
- wir überparteiliche Initiativen fördern
- wir eine Vereinsmesse abhalten

Wir messen Erfolg an...

- lebendigen Vereinen und Initiativen
- Besucherzahlen im Museum
- An der Zahl und Vielfalt von VA im Schloss
- Der Begeisterung der Kinder für die neuen Vermittlungsprogramme
- am Erfolg über Mundfunker/ Weiterempfehlung
- an unterschiedlichen Vermittlungsformaten für das Schubert-Schloss
- daran, dass man nicht mehr 1x im Leben ins Museum geht, sondern oft (temporäre Spezialausstellungen)
- neuen Freiwilligen, auf die wir uns verlassen können

Hilfestellung und Textbausteine zur Formulierung von Leitlinien



5

ATZENBRUGG

- ... schafft Rahmenbedingungen, bei sozialen Fragen das richtige Netzwerk zu bedienen.
- ... Setzt sich zum Ziel, aus dem Vereinstreffen ein gemeinschaftliches, partizipatives Format zu machen
- ... initiiert Begegnungsplattform zum Austausch und Kennenlernen
- ... sieht sich als Ort, der Kultur ^{vielfältig} für alle zugänglich macht
- ... setzen uns zum Ziel, Netzwerke / Freundschaften für Jugendliche über unterschiedl. Bildungswege aufrecht zu erhalten
- ... initiieren Formate, die sich gezielt an Zuzüpter / Kinderlose / andere Interessen wenden, um Barrieren / Schwellenängste abzubauen

6



Schaffen Rahmenbedingungen (Gesprächsklima, Wertschätzung), in dem offenes, ehrliches Feedback möglich ist um gemeinsam daraus zu lernen.

• pflegt eine Kultur der Anerkennung, ~~no~~ Danke

• anerkennt, dass Lebensrealitäten in Stadt & Land Erklärung / Kontext brauchen



7

**Erste Entwürfe für Leitlinien.
Zielsetzungen für die zukünftige Kulturarbeit in Atzenbrugg.**

ATZENBRUGG ...

... schafft Rahmenbedingungen, bei sozialen Fragen das richtige Netzwerk zu bedienen.

... setzt sich zum Ziel, aus dem Vereinstreffen ein gemeinschaftliches, partizipatives Format zu machen.

... initiiert Begegnungsplattform zum Austausch und Kennenlernen.

... sieht sich als Ort, der Kultur vielfältig für alle zugänglich macht.

... setzt sich zum Ziel, Netzwerke/Freundschaften für Jugendliche über unterschiedliche Bildungswege aufrecht zu erhalten

... initiiert Formate, die sich gezielt an Zuzügler/Kinderlose/andere Interessen wenden, um Barrieren/Schwellenängste abzubauen.

... schafft Rahmenbedingungen (Gesprächsklima, Wertschätzung), in denen offenes, ehrliches Feedback möglich ist, um gemeinsam daraus zu lernen.

... pflegt eine Kultur der Anerkennung.

... setzt sich zum Ziel, dass alle Gemeinschaft leben und erlebbar machen.

... anerkennt, dass Lebensrealitäten in Stadt und Land Erklärung und Kontext brauchen.

... hilft dabei, Gemeinschaft zu leben und erlebbar zu machen.

8

Nicht vergessen:

- o) Coworking - Space
- o) Schubert niederschwellig vermitteln,
z.B. Blasmusik spielt 2 Stücke
- o) Theater über Schubert
für Erwachsene + Kinder
- o) 8.6. Sommerkonzert im Schlosspark
↳ Super! niederschwellig
- o) Vernetzung: miteinander planen - gemeinsam Ideen
entwickeln
- o) Kommunikation:
 - o) Tage der offenen Ateliers - gemeinsam im Schloss
 - o) Familienratsbüro - Chris Novik
 - o) „Börse“ - Interessenten + Anbieter zusammenbringen
 - o) Nachhaltigkeit = Lebensstil, nicht nur VA
 - o) Kulturcafé im Schloss, fixer Termin
 - o) Schlossbegehung am 4.4., 18.30
WS im KRN

9

-) Vernetzung dch. Schwerpunkte:
Jahresmotto
 -) Landwirtschaft /
bäuerl. Kultur einbinden
-) Vereinsnetzwerk, die das ganze Jahr
zusammenarbeiten (offen für alle, die sich
engagieren wollen), z.B. alle 2 Monate
 -) Gastro
öffnungszeiten

Format: Ärzte + Therapeuten
Gemeinschaft leben und erlebbar machen

10

Nicht vergessen/Ideen für Maßnahmen und deren Umsetzung

- Co-Working-Space
- Schubert niederschwellig vermitteln, z.B. Blasmusik spielt 2 Schubert-Stücke
- Theater über Schubert für Erwachsene und Kinder
- 8. Juni: Sommerkonzert im Schlosspark – super niederschwellig
- Vernetzung: miteinander plaudern, miteinander Ideen entwickeln
- Kommunikation
- Idee: Tage der offenen Ateliers gemeinsam im Schloss
- Familienratsbüro – Chris Novi
- „Börse“: Interessen und Anbieter zusammenbringen
- Nachhaltigkeit = Lebensstil, nicht nur Veranstaltungen
- Kulturcafé im Schloss, fixer Termin
- Schlossbegehung am 4.4., 18.30 Uhr, Workshop im Seminar- und Ausbildungszentrum der Kultur.Region.Niederösterreich
- Vernetzung durch Schwerpunkte, z.B. Jahresmotto
- Langwirtschaftliche/bäuerliche Kultur einbinden
- Öffnungszeiten der Gastronomie
- Vereinsnetzwerk, das das ganze Jahr zusammenarbeitet (offen für alle, die sich engagieren wollen), Treffen z.B. alle 2 Monate
- Trasdorfer FF-Fest als Treffpunkt der Rückkehrer
- Kontinuität wichtig für Idee Kulturcafé

Workshop 3 findet am 4. April um 19.00 Uhr im Seminar- und Ausbildungszentrum der Kultur. Region. Niederösterreich, Schlossplatz 1. Zuvor besteht um 18.30 Uhr die Möglichkeit, den Baufortschritt im Schubert-Museum zu begutachten.

Treffpunkt um 18.30 Uhr vor dem Eingang zum Museum



12